Bundesstaate gebürtig,
pflichtig ist.

er womit er sich bisher

sein des Herrn Patrons
hied beibringen.

n Leben, und wie viele

tation einen Schein bei-
er geworden.

agen beibringen könne?
schen gebürtig ist, so
Zulassung entschieden
sortes beigebracht und
kann. Eben so wird
verbände seines Vater-

heins de dato . . . zum
d, dass seines Wissens
gesagt habe, und dass
zu können; er deponirt

etc., welche zu pro-

l.

publicirtes Regulativ
rheit als Instruction
ie Omnibus-Kutscher
les:

durch dieselbe ist eine
rußlich und kann nach
e der Stadt führt, darf
8, eine Linie bis zur

hen, dürfen der Länge
e nach nicht mehr als
in der Regel nur mit
de, je zwei und zwei

noch viel weniger auf
estimmten Touren vom
vollenden.

ig in dem Augenblicke,
, stattfinden und darf
werden. Die Unterneh-
wichtigen, Verfügung

wecke, um Passagiere
demal nur ein Aufent-
, an diesem oder jenem
s unzulässig. Das Ein-
in der Mitte der Strasse,
zum Anhalten empfängt,

XII

Wenn in irgend einer Strasse mehrere Omnibus zusammen kommen, die nach einer und derselben Richtung fahren, so muss, zum Schutz der anderweitigen Passage, dem voranfahrenden jederzeit ein angemessener Vorsprung gelassen werden. Alles Vorbeifahren der Omnibus unter einander ist, als der allgemeinen Passage und Sicherheit gefährlich, schlechterdings untersagt. Wenn aber der vordere Omnibus anhält, so ist dem Fuhrmann das Vorbeifahren, jedoch nur im Schritte, gestattet und hat der anhaltende Wagen den letztern dann vorbei zu lassen, ehe er wieder anfährt.

In den Thüren oder in deren unmittelbaren Nähe darf nicht angehalten werden. Dieses muss vielmehr in solcher Entfernung von denselben geschehen, dass die sonstige Passage dadurch in keinerlei Art behindert wird.

Jedes Abweichen von der vorgeschriebenen Linie, unter welchem Vorwande oder unter welcher Benennung dasselbe auch geschehen möge, ist durchaus untersagt, mit alleiniger Ausnahme derjenigen Fälle, wo selbiges durch ausserordentliche Umstände, z. B. Sperrung einer Strasse, zur Nothwendigkeit wird.

Die Omnibus dürfen nur in kleinem Trabe und, wo hemmende Umstände eintreten, nur im Schritt fahren. Die Kutscher haben sich stets an der rechten Seite der Passage zu halten.

Kein Omnibus darf mehr als 12 Personen in den innern Raum und 4 auf den etwanigen, oben befindlichen, äussern Sitz aufnehmen. Neben dem Conducteur und auf Wagentritten Platz zu nehmen, oder sich wohl gar an den Wagen anzuhängen, ist schlechterdings nicht zu gestatten.

Für jeden Schaden, der durch einen Omnibus angerichtet wird, imgleichen für die Bezahlung aller wegen Contraventionen gegen diese Verfügungen erkannten Strafen, wenn selbige auch unmittelbar den Kutscher oder Conducteur treffen sollten, haftet der Eigner des Fuhrwerks.

Das gewöhnliche Fahrgeld für Fahren innerhalb der Stadt beträgt 4 β , worin, mit Ausnahme eines etwaigen Abonnements, ohne Genehmigung der Polizei-Behörde nichts geändert werden darf.

Contraventionen gegen diese Verfügungen werden durch Geldstrafen von 2 bis 5 $\mathfrak{R}$ und bei häufigen, das Publicum belästigenden Wiederholungen, durch Entziehung der Concession geahndet, in Fällen besonderer Strafbarkeit der Kutscher und Conducteure aber mit schärferen, namentlich Arrest- und event. selbst Criminal Strafen belegt werden.

Ein jeder Conducteur hat ein Exemplar des Regulativs stets bei sich zu führen.

Erste Linie.

Die Wagen fahren im Sommer wie im Winter nach Ottensen, von Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Preis 4 β , nur an Sonn- und Festtagen von 9 Uhr Abends an 6 β — Abonnements-Karten für die ganze Tour à Dutzend 2 $\mathfrak{R}$ 10 β . — (Und für die Stadt à Dutzend 2 $\mathfrak{R}$, die aber an Sonn- und Festtagen, so wie Abends nach der Sperre, nicht gültig sind.)

Im Sommer wird von Morgens 8 Uhr bis Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr alle $\frac{1}{2}$ Stunde, und im Winter von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr alle Stunde nach dem Letzten Heller gefahren.

Vom Letzten Heller im Sommer des Morgens um 7 Uhr bis Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr alle $\frac{1}{2}$ Stunde, im Winter von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr alle Stunde und um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends von unserm Stall bei Herrn Kiehn in Horn gefahren. An Sonn- und Festtagen gelten die Karten nicht.

Nach Wandsbeck wird eben so gefahren wie nach Ham und Horn.

Preis 4 β — nach Eintritt der Sperre 6 β .
Abonnements Karten für die ganze Tour à Dutzend 2 $\mathfrak{R}$ 10 β
" " bis zum Lübschen- oder Hamerbaum " 2 - 4 -
" " bis ans Lübecker oder Berliner Thor " 1 - 8 -

Zweite Linie.

Die zweite Omnibus Linie, am 15. Dec. 1839 errichtet, fährt jetzt nur während der Boursezeit zweimal von der Elbtrasse in Altona nach der Börse hin und zweimal wieder zurück. Ausserdem finden durch diese Linie die regelmässigen Fahrten ausserhalb des Dammtors nach Eppendorf, Lockstädt und Eimsbüttel statt. Ueber die für den Sommer und Winter festgestellten Fahrten werden unentgeltlich Stundenzettel im Bureau ertheilt, auch die Anzeigen davon in den wöchentlichen Nachrichten gemacht. Das Bureau dieser Linie ist bei J. A. T. Fett, Gänsemarkt no 5, und erfolgen die Abfahrten ausserhalb des Dammtors neben Streit's Hôtel. In Altona geschieht die Abfahrt vom Holzhafen, in Eppendorf vom Voigt Timmermann, in Eimsbüttel von Heuss Hof und in Lockstädt vom Museum,